

Niederschrift

über die Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses der Stadt Kirchberg am 28. Juli
2020 im Ratskeller des Rathauses Kirchberg

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Der Jugend- und Kulturausschuss hat 12 Mitglieder.

Anwesend:

unter dem Vorsitz von

Katharina Monteith	Vorsitzende und 3. Beigeordnete der Stadt Kirchberg
Werner Wöllstein	Stadtbürgermeister und Ausschussmitglied
Andreas Benke	2. Beigeordneter der Stadt Kirchberg und Ausschussmitglied als Vertreter für Maria Brandt
Gerlinde Klockner	Ausschussmitglied
Stefanie Albrecht	Ausschussmitglied
Walter Steil	Ausschussmitglied
Claudia Dillmann-Stipp	Ausschussmitglied
Linda Kemmer	Ausschussmitglied
Rudolf Windolph	Ausschussmitglied
Manfred Kahl	1. Beigeordneter der Stadt Kirchberg und Ausschussmitglied
Sasche Wieß	Ausschussmitglied
Axel Weirich	Ausschussmitglied als Vertreter für Jochen Wagner
Tanja Buchholz	Sekretärin der Stadt Kirchberg

Es fehlen entschuldigt:

Maria Brandt
Jochen Wagner

Es fehlt unentschuldigt:

David Sindhu

Frau Katharina Monteith eröffnet als Vorsitzende des Jugend- und Kulturausschusses die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Anschließend stellt sie die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Einwendungen werden nicht erhoben.

Top 1 – Genehmigung der Niederschrift vom 02.12.2019

Manfred Kahl gibt an, er müsse unter „Entschuldigt fehlten“ noch aufgeführt sein.

Im Übrigen wird die Sitzungsniederschrift vom 02.12.2019 mit einer Enthaltung einstimmig angenommen.

TOP 2 – Kinderferienprogramm 2020

Die Vorsitzende erläutert, dass das gesamte Kinderferienprogramm wegen der Corona-Pandemie leider abgesagt werden musste. Ein paar Vereine haben versucht, für ihren Bereich kurzfristig einen Ersatz zu organisieren und für die Kinder etwas anzubieten, als absehbar war, dass die geltenden Lockerungen dies – unter gewissen Vorgaben – zuließen. Insbesondere das Jugendzentrum „Am Zug“ hat in den ersten beiden Ferienwochen ein Sommerferienprogramm durchgeführt, hierfür sprechen die Vorsitzende und weitere Ausschussmitglieder ein großes Lob aus, verbunden mit ausdrücklichem Dank, dass das Programm trotz der starken Einschränkungen und organisatorischen Herausforderungen durchgeführt wurde.

Top 3 – Stadtbücherei 2020

Die Vorsitzende erteilt Frau Tanja Buchholz das Wort. Diese berichtet, inwiefern der Beschluss aus der letzten Sitzung zur „Digitaloffensive öffentliche Bibliotheken RLP“ bereits umgesetzt wurde:

1. Web-OPACs (Internet-Bibliothekskataloge) für kleine Bibliotheken: Die Maßnahme wurde kürzlich per Fernwartung eingespielt und funktioniert. Die Bewerbung wird nun anlaufen. Auch die normale Ausgabe läuft seit einigen Wochen wieder wie üblich; die Nachfrage ist auf gleichem Niveau wie vor Corona.
2. WLAN inkl. öffentlichem Internetzugang mit technischer Grundausstattung in Öffentlichen Bibliotheken: In den letzten Tagen kam der Zuwendungsbescheid. Nun muss das Geld abgerufen werden, dann kann die Umsetzung erfolgen, welche zeitnah geplant ist.

TOP 4 – Städtepartnerschaft

Leider wurde auch hier die geplante große Veranstaltung zum 50-jährigen Bestehen coronabedingt und im Einvernehmen beiderseits abgesagt (das heißt für dieses Jahr ersatzlos gestrichen). Es ist ein Nachholtermin für 2021 in Planung, allerdings ist noch völlig ungewiss, wie, wo und was nächstes Jahr stattfinden kann, bzw. in Bezug auf die Pandemielage dann erlaubt ist. Weitere Infos werden folgen, wenn eine genauere Planung möglich ist.

TOP 5 – Kirchberg live 2020/2021

1. Aktueller Stand:

Auch hier informiert die Vorsitzende, dass aufgrund der Corona-Pandemie nahezu alle Veranstaltungen abgesagt wurden. So sind z.B. zu nennen: Jubiläumskonzert, Kunstmeile, MAI(je) in Kirchberg, Kirchberg vereint, Open Stage, Kinderfest, Kirchberg leuchtet, Sommerkino.

Auf Nachfrage zum Michaelismarkt wird mitgeteilt, dass Kirchberg und Sohren entschieden haben, die Michaelismärkte abzusagen; die Information hierüber wird kommende Woche im Amtsblatt veröffentlicht.

Auf Nachfrage zum Christkindmarkt wird mitgeteilt, dass noch nicht feststeht, ob oder ggf. wie dieser durchgeführt werden kann. Die Regelungen hinsichtlich der Corona-Pandemie für Winter sind noch nicht absehbar. Es ist zu befürchten, dass auch dieser nicht stattfinden kann – aber klar ist diesbezüglich noch nichts.

Es gibt einen tollen Ersatz für das ausgefallene Sommerkino:

Veranstaltungsreihe „**Heimat Europa Filmfestspiele 2020**“ in Simmern. Die Vorsitzende und Werner Wöllstein verteilen eine Werbe-Broschüre; es gibt im Laufe des Augusts verschiedene Abende mit verschiedenen Mottos. Kirchberg ist als „Gastgeberabend“ am 28.08.2020 vertreten und damit als Sponsor mit einem Betrag in Höhe von 2.000 € beteiligt. Am Kirchberger Abend „Simmern welcomes Kirchberg“ werden die Filme „Ich war noch niemals in New York“ und „Bullitt“ gezeigt.

Die Karten sind online reservierbar und zu kaufen, oder bei der Tourist Info in Kirchberg. Es gibt Platz für ca. 120 Autos, pro Auto werden 2 Personen kalkuliert (hinten ist keine gute Sicht). Zusätzlich ist geplant, davor Stuhlreihen aufzustellen.

Budget: Die gesamte Veranstaltung kostet ca. 120.000 €, davon trägt ca. 50.000 € die Stadt Simmern.

Im nächsten Jahr ist grundsätzlich – vorbehaltlich der Corona-Lage – wieder der Sommerkino-Abend in Kirchberg in der ursprünglichen Version geplant.

2. Ausblick 2021:

Grundsätzlich sind nächstes Jahr alle üblichen Veranstaltungen geplant; jedoch muss man zu gewisser Zeit entscheiden, was aufgrund Corona möglich und zulässig ist.

Auch ist, wie vorher bereits gesagt, eine Veranstaltung zur Würdigung des 50-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft geplant.

3. Beschluss Haushalt:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt umformuliert:

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen, das eingesparte Restbudget aus dem Haushaltsjahr 2020 jeweils zur Hälfte in die Haushaltsjahre 2021 und 2022 zu übertragen, um in diesen Jahren das Budget entsprechend zu erhöhen.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Die Vorsitzende erläutert, dass sie die Vorstellung hat, zu beantragen, das Budget für den nächsten Doppelhaushalt (2023 und 2024) auf 15.000 € zu erhöhen. Dies ist jedoch erst zu gegebener Zeit möglich.

TOP 6 – Verlegung Stolpersteine 2021:

Im Jahr 2021 sollen 1-2 Termine zur Verlegung der übrigen Stolpersteine stattfinden.

Das Ausschussmitglied Gerlinde Klockner gibt an, dass verschiedene Tafeln schadhaft sind und bitte erneuert werden sollen. Ausschussmitglied Andreas Benke erläutert dazu, dass auch ihm das bereits aufgefallen sei, und er Entsprechendes in die Wege geleitet hat bzw. dies tun wird.

Manfred Kahl führt aus: Er meint, die Wahrnehmung der Stolpersteine ist zu wenig. Gegebenenfalls könnte man zusätzlich zu den Stolpersteinen auch Infotafeln an den entsprechenden Häusern anbringen? Diese Idee finden andere Ausschussmitglieder nicht gut; da dies dem Gedanken der Stolpersteine nicht entsprechen würde. Zudem wären Zustimmung der Eigentümer erforderlich. Weiterhin zweifelt man an, dass Menschen, die sich für die Angelegenheit nicht interessieren, durch die Infotafeln an den Häusern aufmerksam würden.

Die Vorsitzende erläutert, es sei evtl. angedacht, Patenschaften für Stolpersteine (z.B. in Schulklassen) zur Pflege einzurichten. So können die Schulen das Thema schön in ihrem Unterricht behandeln und die Pflege und Reinigung der Stolpersteine sei sichergestellt. In diesem Jahr war seitens der ev. Kirchengemeinde angedacht, die Steine mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden zu reinigen.

Das Ausschussmitglied Axel Weirich regt an, die Stolpersteine evtl. in das Gedenken zur Reichsprogromnacht mit einbeziehen, z.B. durch einen Rundgang o.ä.

TOP 7 – Mitteilungen, Verschiedenes

Die Vorsitzende gibt an, keine weiteren Mitteilungen zu haben und fragt in die Runde.

Das Ausschussmitglied Axel Weirich erläutert: Am 06.03.2021 ist die Berliner Kompanie auf ihrer Abschiedstournee zu Gast in Kirchberg; die Stadthalle als

alternativer Austragungsort zur Aula in der Schule soll bitte freigehalten werden (wurde schonmal angesprochen; ihm ist aber nicht klar, ob es eingetragen wurde).

Frau Buchholz sagt zu, bei Frau Podkin (VG-Verwaltung) nachzufragen, ob der Termin reserviert ist.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende mit einem Dank an die Anwesenden um 20:00 Uhr die Sitzung.

Katharina Monteith, Vorsitzende

Linda Kemmer, Protokollführerin